

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 23. April 1892, Nachm. 2 Uhr.

1. **Variationen** für Orgel über „Den König segne Gott“ von Adolph Hesse.

2. **Notette** von Jul. Rieß.

Salvum fac regem, Domine, et benedic hereditati suae, Salvum fac regem, Domine. Halleluja, Amen.

(Gieb heil dem König, Herr, und segne sein Erbe! Gieb Heil dem König, Herr! Halleluja, Amen.)

3. **Geistliches Lied** für Sopran und Orgelbegleitung (3. 1. M.) von Osk. Wermann, gesungen von Frau A. v. Gottberg-Herzog.

Was weinst du? o süßer Ostergruß, o selige Maria Magdalena, dies Wort erquickt gleich einer Mutter Kuß und küßt vom Auge jede bittre Thräne; auch mir wie dir tönt's heute festlich zu: was weinst du?

Was weinst du? so säuselt's in der Luft nach Winters Frost an diesem Frühlingmorgen; der Fluren Grün, der Blüthen süßer Duft, der Sonne Glanz verscheucht die bangen Sorgen, die Lerche singt's, die Quelle rauscht dir zu: was weinst du?

Was weinst du? aus Thränen schau empor, kennst du ihn nicht, den süßen Himmelsgärtner, der unsichtbar durch diesen Blumenflor hinwallt, des ew'gen Paradieses Gärtner? Er ruft auch dir, verschmachtet Kösslein, zu: was weinst du?

Was weinst du? weinst um ein theures Grab? Such, was unsterblich, nicht im Aischenhügel; der Erde war's, was man der Erde gab; der Geist aus Gott hebt himmelan die Flügel; bald sprengt der Herr die morsche Todtenruh: was weinst du?

Was weinst du? Ja, Herr, ein Tröpflein Trost kannst du in jeden Trübsalsbecher mischen. Eß ich auch hier noch manchmal Thränenbrot, dort wirfst vom Aug' du alle Thränen wischen. Dann rauschen mir's die Engelscharfen zu: was weinst du? (Karl Gerok.)

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 314, 3.

Halt im Gedächtniß Jesum Christ, der auch am dritten Tage siegreich vom Tod erstanden ist, befreit von Noth und Plage Bedenk', daß Frieden er gemacht und Heil und Leben wieder bracht. Dank' ihm für diese Liebe.

Vorlesung.

5. **Arie** von Stradella, gesungen von Frau A. v. Gottberg-Herzog.

Laß mich Erbarmen, mich Gnade finden, Herr der Barmherzigkeit! Schenke Erbarmen, Herr der Barmherzigkeit, Gnade mir Armen vor deinem Thron! Durch Qual und Leiden erwarb den Sündern all' himmlische Freuden dein hoher Sohn.

6. **Notette** (op. 28, Nr. 3) von Oskar Wermann.

Christus ist erstanden von des Todes Banden. Er hat eine Schlacht gethan und den Sieg gebracht davon. Halleluja!

Er vergoß sein theures Blut, das gnug für die Menschen thut. Da dacht' seiner Feinde Schaar, er wär kraftlos ganz und gar.

Nun hat er gebunden, herrlich überwunden Hölle, Teufel, Sünd' und Tod' sie gemacht zu Schand und Spott.

Höll', wo ist nun dein Rachen? Tod, was kannst du machen? Teufel, wo ist dein Gewalt, damit du so hast geprahlt?

Choral: Gott sei Ehr' gegeben, der uns Sieg und Leben hat geschenkt durch Jesum Christ, der vom Tod erstanden ist. Amen.